

Von den Besorgten Eltern zu AfD und PEGIDA - der Antifeminismus der Neuen Rechten

Gliederung

- Vorstellung qrew
- Begriffsdefinitionen
- Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen
- Benutzte Begrifflichkeiten der Antifeminist_innen
- Beispiele agierender Gruppierungen
- Was kann getan werden? (Diskussion)

qrew



<http://qrew.blogspot.eu/>

Neue Rechte

- Ungleichheitsvorstellungen
- Berufung auf das „Volk“
- kollektivistisch und antiindividualistisch
- kämpferisches und kriegerisches Freund / Feind-Bild
- „Männliche Nation“, die anderen Kollektiven gegenübersteht
- Spiritualität, die anschlussfähig an christlich-fundamentalistische Programmatiken ist

Weiterführend hierzu: Salzborn, Samuel 2014: „Neue“ und intellektuelle Rechte. In: Rechtsextremismus – Erscheinungsformen und Erklärungsansätze. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 60-67.

Antifeminismus

- ablehnende Haltung gegenüber „dem Feminismus“, aber feministische Positionen werden nicht oder nur ansatzweise differenziert betrachtet
- Oft keine Kenntnisse über Feminismus, stattdessen eigene subjektive Definitionen
- Bsp: Feminismus als männerhassende Ideologie
- Bsp „Eine feministische Kultur bringt Frauen hervor, die keinen Mann brauchen und sich, wenn sie denn doch ein Kind haben wollen, das Sperma auf der Samenbank kaufen.“

(aus Kuby, Gabriele (2012): Die globale sexuelle Revolution. Zerstörung der Freiheit im Namen der Freiheit, 2. Auflage, fe Medienverlag, Kißlegg, Seite 193-215)

Ideologische Schnittmengen und Abgrenzung von Antifeminismus und Neuer Rechten

Schnittmengen:

- Ideologien, die auf Ungleichheit beruhen
- Antidemokratisch, menschenrechtsfeindlich
- Volksgemeinschaft, die auf traditionellem Familienbild beruht, wird als bedroht dargestellt
 - Zweigeschlechtlichkeit
 - „entwertete Männlichkeit“
 - größtenteils heteronormativ
- „lesbische Feministinnen“ als Feindbild

Ideologische Schnittmengen und Abgrenzung von Antifeminismus und Neuer Rechten

Abgrenzungen:

- In der Neuen Rechten finden sich alle Elemente des Antifeminismus wieder, umgekehrt nicht
 - Homofeindlichkeit und Rassismus sind nicht zwingend Teil von Antifeminismus

Benutzte Begrifflichkeiten

- Gender Mainstreaming
- „Sexualisierung“ vs Sexualaufklärung

Gender Mainstreaming

Intention

- [...]bedeutet, bei allen gesellschaftlichen und politischen Vorhaben die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern zu berücksichtigen

Interpretation

- Zerstörung von Mann/Frau Identitäten
- Zerstörung von Familie
- Umerziehung
- Geschlechtsneutralisierung

(siehe

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gleichstellung,did=192702.html>

11.11.2015)

Sexualaufklärung vs Sexualisierung

Intention

- Aufklärungsarbeit
- Kennenlernen vielfältiger Lebensweisen

Interpretation

- Umerziehung zu Homosexualität und Trans*identitäten
- Unterstellung von Scham-/ und grenzverletzende Praktiken

PEGIDA

Auszug aus „Dresdener Thesen“ von Pegida

„10. PEGIDA ist FÜR den Widerstand gegen eine frauenfeindliche, gewaltbetonte politische Ideologie aber nicht gegen hier lebende, sich integrierende Muslime!“

→ Feindbild Islam

→ rassistische Stereotype

→ scheinbare Annäherung an Feminismus

„17. PEGIDA ist GEGEN dieses wahnwitzige "Gender Mainstreaming", auch oft "Genderisierung" genannt, die nahezu schon zwanghafte, politisch korrekte Geschlechtsneutralisierung unserer Sprache!“

→ Neudefinition von Gender Mainstreaming

→ „unsere Sprache“ als Bezug auf „Volk“

*Pegida Thesen siehe https://legida.eu/images/legida/Dresdner_Thesen_15_02.pdf,
11.11.2015*

Demo für alle

- Aktionsbündnis für den Familienschutz und gegen den Bildungsplan in BW
- Organisiert: H.v. Beverfoerde
- Mitstreiter_innen aus breiten Gebieten: AFD, CDU, CSU, christlichen Fundamentalist_innen
- Unterstützt von NPD, Ring nationaler Frauen
- Halten sich aber für die „bürgerliche Mitte“

Demo für alle



Kundgebung und Demonstration
Sonntag, 11. Oktober 2015, 14 Uhr
Stuttgart, Schillerplatz

DEMO FÜR ALLE

MOTTO:

Ehe bleibt Ehe! Stoppt die Gender-Agenda und Sexualisierung unserer Kinder

- Bezug auf traditionelle Familie
- Neudefinition „Gender Agenda“
- Angst schüren vor angeblicher „Sexualisierung“

Siehe:

<https://demofueralle.wordpress.com/fan-artikel/flyer/>

11.11.2015

Präsente Unterstützer_innen in den Medien

- Birgit Kelle
- Beatrix von Storch
- Frauke Petry
- Gabriele Kuby
- Akif Pirincci
- ...

Fragen, Diskussion?



<http://qrew.blogspot.eu/>

Quellen

- Salzborn, Samuel 2014: „Neue“ und intellektuelle Rechte. In: Rechtsextremismus – Erscheinungsformen und Erklärungsansätze. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 60-67.
- Kuby, Gabriele (2012): Die globale sexuelle Revolution. Zerstörung der Freiheit im Namen der Freiheit, 2. Auflage, fe Medienverlag, Kißlegg, Seite 193-215
- <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gleichstellung,did=192702.html> 11.11.2015
- https://legida.eu/images/legida/Dresdner_Thesen_15_02.pdf, 11.11.2015
- <https://demofueralle.wordpress.com/fan-artikel/flyer/> 11.11.2015